

im FOKUS



Edt bei Lambach



10 Jahre Nahversorgung mit Herz

Erni Höftberger sorgt mit ihrem „Nah & Frisch“-Markt für Leben und Regionalität im Herzen von Edt bei Lambach. Lesen Sie mehr auf Seite 5

Am Bild v.l.n.r.: VBGM Max Tiefenthaler, Fraktionsobmann Helmut Wolfsgruber, Erni Höftberger, GR Regina Kalteis und GR Simon Schröder

Inhalt

Die SPÖ - Edt wünscht allen Edterinnen und Edtern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

- 2** Kompromisse zum Wohle unserer Bevölkerung
- 3** Chancen für leistbares Leben und starke Gemeinden
- 6** Aktuelle Projekte
- 8** Einladung zur Edter Weihnacht



DER FRAKTIONSOBMANNS BERICHT

Geschätzte Edterinnen und Edter!

Geschätzte Edterinnen und Edter!

Da ich des Öfteren gefragt werde, wie Entscheidungen im Gemeinderat zustande kommen und welchen Beitrag die SPÖ Edt dabei leistet, möchte ich Ihnen einige Einblicke in die Gemeinarbeit in Edt geben.

Der Gemeinderat besteht aus insgesamt 19 Gemeinderäten, davon stellt die SPÖ 7 Gemeinderäte. Von den 7 Ausschüssen stellen wir in den Bereichen Familie, Umwelt und Wohnung die Obfrau bzw. den Obmann. In allen Ausschüssen sind wir mit je 2 von 5 Mitgliedern vertreten.

In den Ausschüssen erfolgt die Grundlagenarbeit, dabei werden die Inhalte erstellt, diskutiert, abgestimmt und anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Unser Bestreben ist es, dabei immer die Aspekte Soziales, Umwelt, Familie, (möglichst geringe) Bodenversiegelung und Gleichbehandlung aller BürgerInnen zu berücksichtigen. Mehr davon in späteren Ausgaben unserer Zeitung „des Fokus“.

In diesen Ausschüssen herrscht große Übereinstimmung und es werden gute Kompromisse¹⁾ zum Wohle unserer Bevölkerung geschlossen. Dies ist vor allem den konstruktiven Kräften in allen Fraktionen sowie der Tatsache, dass es keine absolute Mehrheit einer Partei mehr gibt, geschuldet.

¹⁾ Ein Kompromiss bedeutet, dass beide Seiten etwas einbringen. Er hilft, Konflikte zu lösen und gemeinsame Wege zu finden. Der Begriff „Kompromiss“ kommt aus dem Lateinischen. Es heißt „gegenseitiges Versprechen“. In der Praxis bedeutet das, dass jede Seite etwas aufgibt, um eine Einigung zu erreichen.

Insgesamt wird in Edt gemeinsam sehr ernsthaft und weitgehend konstruktiv gearbeitet, wobei die Schwerpunkte in den einzelnen Fraktionen unterschiedlich sein können.

Während ich diese Zeilen schreibe, ereignet sich etwas, das mich ehrlich bestürzt. Ausgerechnet jetzt scheint die ÖVP Edt den Eindruck erwecken zu wollen, als ginge jede Entwicklung in unserer Ge-

meinde ausschließlich auf ihr eigenes Konto. Besonders irritierend wirkt das neue Transparent mit der visualisierten Darstellung des geplanten Kindergartens und dem Slogan „Wir bauen für Sie, ÖVP Edt“. Dieses Vorgehen stellt die bisher so konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat deutlich in Frage und hinterlässt einen befremdlichen Nachgeschmack.

Liebe Edterinnen und Edter, machen Sie sich anhand dieser Vorgänge selbst ein Bild.

Wir als SPÖ Edt setzen uns jedenfalls für den „Kleinen Mann“ ein und für alle Belange, die den Bürgerinnen und Bürgern ein gutes Leben in unserem schönen Edt gewährleistet.

Unser engagiertes Team unterstützt Euch wo wir können. Wir treten konsequent dafür ein, die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern. Wir freuen uns, wenn uns jemand von Euch auf diesem Wege dabei begleiten möchte.

Ich wünsche Euch allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2026

Euer Helmut Wolfsgruber e.h.



Wo drückt der Schuh?

Gibt es ein Thema in Ihrem Umfeld oder in der Gemeinde, das Sie stört? Wenn ja, dann melden Sie sich bitte bei uns unter der Mailadresse edt@oee.spoe.at oder telefonisch unter 0664/2869394.

Wir werden uns um Ihr Anliegen bemühen und Sie vom Ergebnis informieren.



DER ORTSPARTEIOBMANN BERICHTET

Sehr geehrte Edterinnen und Edter!

Der Winkler-Plan – Chancen für leistbares Leben und starke Gemeinden

Seit diesem Jahr hat die SPÖ Oberösterreich einen neuen Landesvorsitzenden: Martin Winkler. Er bringt viel Erfahrung aus der Wirtschaft mit, aber er spricht auch gerne mit den Menschen über ihre alltäglichen Heraus-

forderungen – vom teuren Wohnen bis zu steigenden Stromkosten. Dadurch weiß er sehr genau, wo angesetzt gehört, um das Leben in Oberösterreich wieder leistbarer und zukunftssicherer zu machen.

Der „**Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich**“ legt den Fokus auf drei zentrale Themen, die gerade für ländliche Gemeinden von großer Bedeutung sind: **leistbare Energie, leistbares Wohnen und stabile Gemeindefinanzen**. Ergänzt werden diese Punkte durch Maßnahmen **für Gesundheit, Pflege und Sicherheit**, die das tägliche Leben für alle Menschen im Land verbessern sollen.

Energie: Sauber, günstig und regional

Ein Schwerpunkt des Winkler-Plans ist die **Energiepolitik**. Mit Investitionen in Wind-, Sonnen- und Wasserkraft sollen **Strompreise sinken, Arbeitsplätze entstehen** und die Abhängigkeit von teuren Importen reduziert werden. Für den ländlichen Raum bedeutet das: **günstiger Strom, regionale Wertschöpfung und neue Chancen** für Gemeinden.

„Ich finde es besonders positiv, dass erneuerbare Energie mit regionaler Wirtschaft verbunden wird. Das stärkt unsere Dörfer und unsere Unabhängigkeit.“

Wohnen darf kein Luxus sein

In Zeiten steigender Bau- und Mietkosten fordert der Plan eine Wohnbau-Offensive mit

- 2.000 geförderten Wohnungen pro Jahr
- Förderungen für Sanierungen
- strenger Regeln gegen Bodenspekulation

Besonders für **junge Familien und ältere Menschen am Land** ist das entscheidend.

„Positiv finde ich, dass auch Häuslbauerinnen und Häuslbauer am Land unterstützt werden. So bleibt das Leben in unseren Gemeinden lebendig.“

Starke Gemeinden – starke Menschen

Ein zentrales Thema ist die Finanzkraft der Gemein-

den. Die SPÖ fordert, die Landesumlagen zu senken, damit wieder mehr Geld für Schulen, Straßen, Kindergärten und Feuerwehrhäuser bleibt. So kann das, was wirklich gebraucht wird, auch umgesetzt werden.

„Das halte ich für einen besonders wichtigen Schritt. Gemeinden wissen am besten, was nötig ist, sie brauchen nur die Geldmittel dazu.“

Gesundheit und Pflege in greifbarer Nähe

Mit Gesundheits- und Pflegezentren in jedem Bezirk will der Winkler-Plan die Versorgung verbessern – gerade für ältere Menschen und Familien am Land. Kürzere Wege, mehr Personal und bessere Betreuung sollen dafür sorgen, dass niemand durchs Netz fällt.

Insgesamt vermittelt der Plan den Eindruck einer **bodenständigen, menschennahen Politik**, die das tägliche Leben leistbarer machen will – mit Respekt vor der Arbeit, Wertschätzung für das Gemeinsame und einem klaren Bekenntnis zur Gerechtigkeit.

„Für die Gemeinden sehe ich darin viele Chancen, wieder selbstbewusster und zuversichtlicher in die Zukunft zu blicken.“

Ich wünsche Ihnen als Vorsitzender der SPÖ-Edt und im Namen des gesamten Teams Frohe Weihnachten, viel Freude und bestmögliche Gesundheit im Jahr 2026.

Ihr



Vizebgm. Max Tiefenthaler
Obmann Umweltausschuss

Impressum

Herausgeber & Verleger: SPÖ - Edt, Vbgm. Dr. S.C. Maximilian Tiefenthaler, MBA MPA, Schneiderweg 2, 4650 Edt bei Lambach.
Blattlinie: Information rund um das Geschehen in Edt, die Landes-, Bundes- und Europapolitik. Fotos SPÖ Redaktion SPÖ
Organisation Edt. Alle Urheberrechte liegen, sofern nicht anders gekennzeichnet, beim Herausgeber.



Neuigkeiten aus dem Familienausschuss von Obfrau Martina Schröder

Tag der älteren Generation

Unsere Gemeinde und der Familienausschuss veranstaltet jedes Jahr einen Tag für unsere älteren Bürger. Dieser fand am Samstag, den 11. Oktober statt. Das Veranstaltungszentrum KOMEDT war bis auf den letzten Platz belegt.

Familie IMRES sorgte mit ihrem Team bestens für das leibliche Wohl der Gäste. Musikalisch umrahmt wurde dieser Tag vom Musikverein Edt. Als Obfrau bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Mitwirkenden für den gelungenen Tag der älteren Generation.

Der Tag der älteren Generation war wieder einmal ein gelungenes Fest, das Bürger:innen in der Gemeinde miteinander verbindet.

Am Bild: Obfrau des Familienausschusses Martina Schröder und VBGM Max Tiefenthaler



Jungbürgerfeier

Auch heuer wurde wieder am Freitag, den 10. Oktober 2025 zur Jungbürgerfeier in die Pizzeria IMRES eingeladen. Beim gemeinsamen Essen konnten sich die Jugendlichen mit den Gemeindepolitikern der verschiedenen Fraktionen unterhalten. Als Geschenk wurde eine Powerbank und eine Urkunde zur Volljährigkeit überreicht. Es war ein gemütlicher und informativer Abend.



Jungbürger mit Vertretern der Gemeinde Edt

Kürbisbasteln

Am Freitag, den 24. Oktober 2025 fand wieder das traditionelle Kürbisbasteln des Familienausschusses im Siedlervereinsheim statt. Die Kinder schnitzten gruselige und schaurige Gesichter in ihre Kürbisse. Im Anschluss gab es dann eine leckere Kürbissuppe, die die Kinder mit Genuss verspeisten. Die Obfrau bedankt sich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern für die gute Zusammenarbeit.



10 Jahre Nahversorgung mit Herz

Erni Höftberger sorgt mit ihrem „Nah & Frisch“-Markt für Leben und Regionalität im Herzen von Edt bei Lambach.

Eine lebendige Gemeinde braucht mehr als Straßen und Gebäude – sie braucht Menschen, die sich einsetzen, damit das tägliche Leben funktioniert. Gerade in ländlichen Regionen ist die **Nahversorgung** ein zentrales Thema.

Deshalb ist es uns als **SPÖ-Edt bei Lambach** ein besonderes Anliegen, auf jene hinzuweisen, die mit großem Engagement dafür sorgen, dass die Menschen in unserer Gemeinde alles Notwendige direkt vor Ort bekommen.

Eine dieser Menschen ist **Erni Höftberger**, die seit nunmehr **zehn Jahren** den Lebensmittelmarkt „**Nah & Frisch**“ am Gemeindeplatz führt. Ihr Einsatz und ihre Leidenschaft machen sie zu einem unverzichtbaren Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft.

Von Null zum Herzstück der Gemeinde

„Der Aufbau war eine große Herausforderung“, erinnert sich Erni Höftberger. „Das Geschäft stand längere Zeit leer, ich musste wirklich bei „Null“ beginnen.“

Doch mit viel Fleiß, Mut und einer starken Familie im Hintergrund gelang es ihr, den Markt neu zu beleben.

„In einer ländlich geprägten Gemeinde mit Konkurrenz in den Nachbarorten muss man sehr kreativ sein“, erzählt sie.

Und das ist ihr gelungen: Heute ist der Markt nicht nur ein Geschäft, sondern ein Ort der Begegnung – ein Platz, an dem man einkauft, plaudert und sich kennt.

Nahversorgung im besten Sinn des Wortes.

„Ohne meine Familie, die mich immer unterstützt hat, wäre das alles nicht möglich gewesen. Nahversorgung lebt von Zusammenhalt – im Geschäft genauso wie in der Gemeinde.“

Selbstbedienung für mehr Flexibilität

Um den Alltag ihrer Kundinnen und Kunden zu erleichtern, hat Höftberger vor einiger Zeit einen **Selbstbedienungsbereich (SB)** eingerichtet.

„Damit kann ich vor allem jüngere Mütter und Berufstätige ansprechen, die oft wenig Zeit haben. Sie können auch außerhalb der Öffnungszeiten einkaufen. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen, besonders von jenen, die am Abend oder am Wochenende noch schnell etwas benötigen. Ein moderner Service, der zeigt, wie wichtig es ist, auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen.“, erklärt sie.

Regionalität als Herzensanliegen

Ein zentraler Punkt im Markt von Erni Höftberger ist die **Regionalität**.

„Regionalität wird für Geschäfte in dieser Größe und Lage immer wichtiger“, betont sie. In den Regalen finden sich Obst, Kartoffeln, Eier, Joghurt, Fleisch-

und Wurstwaren, Brot, Säfte, Most, Essig, Öl und Honig – alles von Produzenten aus Edt und den umliegenden Gemeinden.

„Ich spreche zuerst Ortsansässige an, danach Betriebe aus der Umgebung. So bleibt das Wort Regionalität wirklich regional – mit kurzen Wegen und besonderer Frische“, sagt sie.

Für die Zukunft wünscht sie sich noch mehr heimisches Gemüse im Sortiment.

„Ich spreche zuerst Ortsansässige an, danach Betriebe aus der Umgebung. So bleibt das Wort Regionalität wirklich regional – mit kurzen Wegen und besonderer Frische.“

Hausgemachtes und praktische Services

Besonders beliebt sind die **hausgemachten Mehlspeisen** und **Fertiggerichte im Glas**, die in einer eigenen Kühlvitrine angeboten werden. Auch Frischsalate, Schnitzel und Fleischlaibchen zählen zu den Rennern – qualitativ hochwertig, frisch und praktisch.

Ein weiterer Pluspunkt ist der **Bankomat im Eingangsbereich**, der bis 22 Uhr genutzt werden kann. „Unsere Kundinnen und Kunden schätzen das sehr – sie können sich vor Ort mit Bargeld versorgen, ohne weit fahren zu müssen“, freut sich Höftberger.

Ein Gewinn für die ganze Gemeinde

Mit ihrem Engagement, ihrer Freundlichkeit und ihrer Innovationsfreude ist **Erni Höftberger** ein wahres Vorbild für gelebte Nahversorgung. Sie beweist, wie wichtig lokale Betriebe für das Miteinander in der Gemeinde sind – als Arbeitgeberin, als Nahversorgerin und als Mensch, der Verantwortung übernimmt.

Wir als **SPÖ-Edt bei Lambach** gratulieren herzlich zum **10-jährigen Jubiläum** und bedanken uns für den unermüdlichen Einsatz im Sinne unserer Gemeinde.

Denn: Nur wer regional denkt und handelt, stärkt die Gemeinschaft, die Arbeitsplätze und die Lebensqualität vor Ort.

Danke, liebe Erni, dass du mit Herz, Verstand und Tatkraft für Edt da bist!



Am Bild: Fraktionsobmann Helmut Wolfsgruber, GR Martina Schröder, Johann Reisinger und VBGM Max Tiefenthaler

Weiterer Schritt für sicheres Radfahren in Edt bei Lambach

Zwischenstück zum Bahnhof fertiggestellt

In der letzten Ausgabe berichteten wir, dass das fehlende Teilstück zwischen dem Nußbaumerweg und dem Bahnhof für den Radverkehr ausgebaut werden soll. Mittlerweile sind die Arbeiten in vollem Gange und ein großer Teil ist bereits geschafft: Das rund 115 Meter lange Verbindungsstück wurde heuer noch asphaltiert.

Damit können nun alle Bürgerinnen und Bürger den Bahnhof sicher und bequem mit dem Fahrrad erreichen. Diese neue Verbindung schließt eine weitere Lücke im Radwegenetz unserer Gemeinde Edt bei Lambach.

Wir freuen uns sehr, dass die Umsetzung so rasch und reibungslos funktioniert hat. Jetzt fehlt nur noch der Ausbau des letzten Abschnitts zwischen dem Eisenbahnviadukt und den Sportstätten. Wenn auch dieses Teilstück fertiggestellt ist, verfügen wir über eine durchgehende, sichere Radwegverbindung von der Traunbrücke bis zum Bahnhof. Ein wichtiger Meilenstein für klimafreundliche Mobilität in unserer Gemeinde.



Am Bild: VBGM Max Tiefenthaler, GR Regina Kalteis, GR Simon Schröder und Fraktionsobmann Helmut Wolfgruber

Ein wieder erstrahltes religiöses Denkmal in Edt

Am 30.10.2025 fand die feierliche Segnung des restaurierten Wegkreuzes in der Werkstraße statt. Nach Jahren der Verwitterung erstrahlt Jesus am Kreuz nun in neuem Glanz und ist wieder ein leuchtendes Zeichen in unserer Gemeinde.

Die feierliche Segnung wurde von Abt Maximilian Neulinger vorgenommen, der dem Ereignis einen würdigen Rahmen verlieh.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an Franz Bürgmann, der das Denkmal nicht nur restauriert, sondern teilweise auch komplett erneuert hat. Sein Engagement und seine Handwerkskunst haben uns diesen wunderschönen Treffpunkt wiedergeschenkt.

Wir freuen uns, dass wir dadurch wieder einen Ort der

Besinnung und der Gemeinschaft in Edt haben, dessen Anblick sich wirklich lohnt. Schaut vorbei und überzeugt euch selbst vom neuen Glanz des Wegkreuzes.



Am Bild: VBGM Max Tiefenthaler, GR Regina Kalteis, EGR Regina Haiberger und Fraktionsobmann Helmut Wolfgruber



Am Bild: GR Regina Kalteis, GR Simon Schröder, VBGM Max Tiefenthaler und Fraktionsobmann Helmut Wolfgruber

Neues Edter Wahrzeichen beim Kreisverkehr

Beim Kreisverkehr an der B1, auf der Anhöhe bei der Firma Gartner KG, steht nun eine maßstabsgetreue Nachbildung unseres Wahrzeichens – des Windrads. Das Original befindet sich beim Anwesen der Familie Fischer, doch nun kommt das Windrad auf dem Kreisverkehr mit den großen Buchstaben "EDT" besonders gut zur Geltung.

Ein herzlicher Dank gilt allen helfenden Händen, die dieses Projekt ermöglicht haben. Insbesondere Sebastian Kettlgruber und seinem Schulkollegen Lukas Berger-Söllinger, die das Windrad im Rahmen ihres Maturaprojekts initiierten und umsetzten.

Im Frühjahr wird der Kreisverkehr noch bepflanzt. Somit wird unser Ortseingang um einen echten Blickfang reicher sein.

SPÖ Soziale Politik für Oberösterreich.



Leistung. Respekt. Sicherheit.

Der Winkler-Plan für OÖ.

Foto: MacGreenie

AUFBRUCHSTIMMUNG MIT MARTIN WINKLER ALS NEUEN SPITZENKANDIDATEN

Beim 47. Landesparteitag der SPÖ Oberösterreich am 13. September in Linz wurde ein klares Signal gesetzt: Mit über 92 Prozent wurde Landesrat Martin Winkler zum Spitzenkandidaten für die Landtagswahl 2027 gewählt. Das ist ein Aufbruch in eine neue Richtung für die SPÖ in Oberösterreich.

DER „WINKLER-PLAN FÜR EIN STARKES OBERÖSTERREICH“

Gleichzeitig präsentierte die SPÖ OÖ den „Winkler-Plan“. Die zentralen Fragen lauten: Wie kommen wir zu niedrigeren Stromkosten? Wie schaffen wir leistbaren Wohnraum? Wie verbessern wir die Gesundheitsversorgung? In sechs Kapiteln zeigt der Plan konkrete Maßnahmen für eine starke Wirtschaft, gute Arbeitsplätze und faire Chancen für alle. „Wir warten die Zukunft nicht ab, wir gestalten sie – hier in Oberösterreich. Und wir laden alle ein, dabei zu sein“, betonte Winkler.

KRITIK AM STILLSTAND DURCH SCHWARZ-BLAU

Winkler machte deutlich, wo derzeit die Probleme liegen: lange Wartelisten in den Krankenhäusern, fehlende Kassenärzte, Kürzungen beim sozialen Wohnungsbau, Blockade beim Ausbau erneuerbarer Energien und jahrelanger Stau bei Infrastrukturprojekten wie dem Bau der Mauthausenbrücke.

„Viel lautes Gerede, aber wenig umgesetzt – das ist die Bilanz von Stelzer und Haimbuchner. Wir dagegen bieten Lösungen.“

Martin Winkler, Landesparteivorsitzender

LEISTUNG. RESPEKT. SICHERHEIT.

Mit dem „Winkler-Plan“ setzt die SPÖ OÖ auf drei klare Werte: **Leistung:** Wer arbeitet, soll gut leben können.

Respekt: Alle Menschen verdienen Wertschätzung.

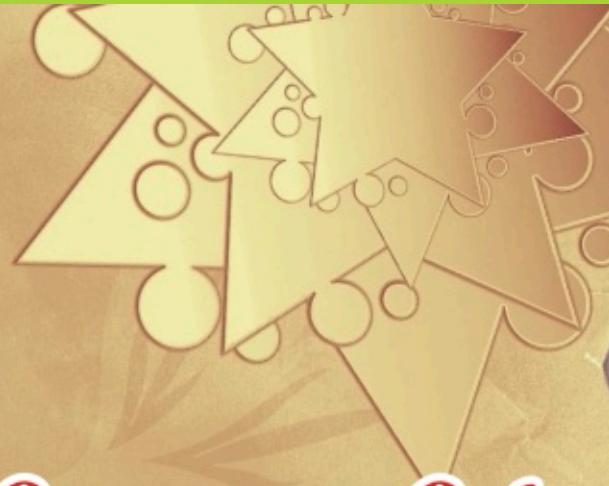
Sicherheit: In allen Lebensbereichen – sozial, wirtschaftlich und im Alltag.

Unser Ziel ist ein Oberösterreich in der Poleposition, in dem global gedacht und klug lokal gehandelt wird. Bringen wir unser Land wieder auf die richtige Spur!



DerWinklerplan.at

Der „Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich“ ist online verfügbar.



Edter Weihnacht

**Sonntag, 21. Dezember 2025
15:00 Uhr**

im Veranstaltungszentrum KOMEDT
in Edt bei Lambach

Adventsingen mit der **Familienmusik Gerner**, **Eva Falzberger** Gesang-Solistin, **Bläserquartett der MMK**, **Viktoria Schmittner** Harfe, **Männergesangsverein 1846 Lambach** und Gedichte **Pamina Gerner**

EINTRITT: VK € 17.- / AK € 20.-
Vorverkaufsstellen: Nah&Frisch u.
Trafik Pürimayr

